

3. Satz

Informationsblatt des SATUS Kreuzlingen



Ausgabe 2: April 2000

Seite 1

Hoi zäme

nun haltet Ihr schon die zweite Ausgabe des 3. Satz in den Händen, obwohl sie erst für den Mai geplant war. Aber es passiert in letzter Zeit so viel, dass Antonio mich gebeten hat, diese Ausgabe vorzuziehen. Es geht diesmal vor allem um Informationen über den Faustball-Betrieb und aus dem Vorstand (d.h. vom Präsi). Ganz wichtig ist auch, dass Ihr Euch die Termine für das Jahr 2000 in Eurer Agenda vormerkt. Wie man sieht, hat es mit der Fertigstellung des Logos noch immer nicht ganz geklappt. Das Fragezeichen erinnert uns daran, dass wir vorwärts machen sollten. Aber in der nächsten Ausgabe, im August 2000 wird das Logo mit Sicherheit fertig sein. Übrigens sind die Beiträge diesmal alle von Antonio, der in seinem Amt als Präsi und Obmann wirklich sein Bestes gibt.

Also, viel Spass beim Lesen

Der Aktuar: Wernher Brucks



Faustball-News

Die Hallensaison 1999/2000 ist vorbei und die Feldsaison 2000 steht vor der Türe. Ich möchte einerseits kurz Rückschau halten auf die vergangenen 3 Monate und andererseits all denen danken, die mich in der ersten Phase meines neuen Amtes als Präsi unterstützt haben. Für einmal war ich froh, dass Dani sich ab und zu eingemischt hat (wie gewohnt ☺) und dadurch manche Missgeschicke haben vermieden werden können (insbesondere beim Hallenturnier).

Hallenmeisterschaft 1999 / 2000

Nach der Vorrunde der 2. Liga-Meisterschaft mit 2 Runden im November (06.11.1999 in Weinfelden und 20.11.1999 in Kreuzlingen) und einer im Dezember (04.12.1999 in Wilen) war die Hallen-Meisterschaft im Februar 2000 beendet und unser Fanionteam lag mit 6 Punkten und 9:8 Sätzen auf dem 3. Rang von insgesamt 8 Mannschaften. Mit etwas Glück war die Teilnahme an den Aufstiegsspielen möglich. Das Spiel gegen Oberbüren im Egelsee am 08. März 2000 wurde leider (?) von unseren Gästen gewonnen.

Unser stark verjüngtes „Zwei“ hat sich in der 2. Liga sehr gut in Szene setzen können. In den ersten drei Runden konnten sie nur in einem einzigen Spiel nicht als Gewinner vom Platz gehen. Die Rückrunde lief nicht mehr ganz so gut. Dennoch resultierte der sehr gute 4. Platz.

Für die nächste Hallensaison bleibt also alles beim Alten: das „Eins“ spielt in der 2. Liga, das „Zwei“ in der 3.

Hallen-Turniere 1999 / 2000

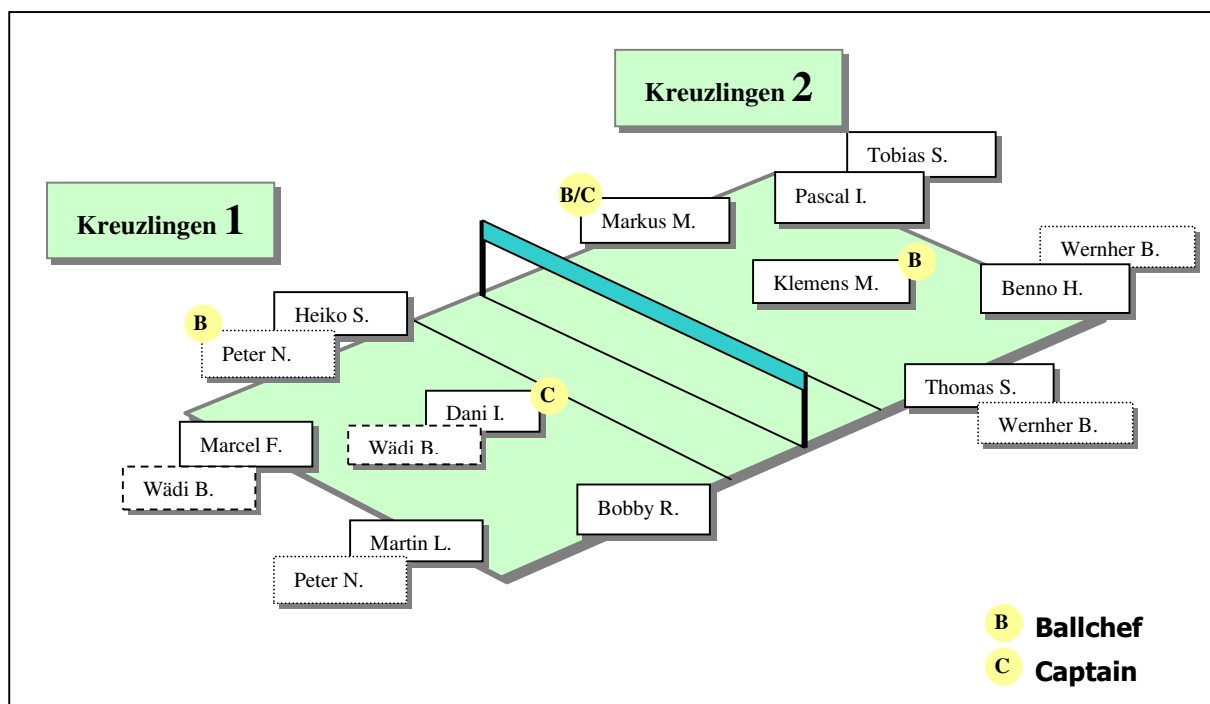
Auch dieses Jahr nahm die Zahl der besuchten Turniere ab. Dennoch wurden die traditionellen Turniere auch besucht. Auch im Sommer wird sich eine gewisse Konstanz bei der Anmeldung zu Turnieren zeigen.

Trotz anfänglicher Absage fand das traditionelle Bodensee + Rhein-Turnier wie gewohnt Mitte Februar statt, allerdings unter neuem Namen: Seerücken-Turnier. Die Mannschaften der Kategorie A massen sich auf dem Grossfeld in der Seminarturnhalle, die Kategorien B und C traten in der Egelseehalle (Kleinfeld) gegeneinander an. Unser „Eins“ erreichte in der Grosshalle den 4. Schlussrang (von insgesamt 6) und in der Kategorie B konnte unsere Mix-Mannschaft den guten 2. Rang erzielen.

Feldmeisterschaft 2000

Dieses Jahr spielen unsere Mannschaften zusammen in der 2. Liga. In jeweils einer der insgesamt 8 Spielrunden (meist unter der Woche) treffen sich 3 Mannschaften. Der Veranstalter stellt Bälle, Plätze und eine kleine Festwirtschaft. Gleich hier mein Aufruf an Euch alle: helft bitte mit unsere Mannschaften zu unterstützen, sei dies als Mithilfe bei der Wirtschaft in unseren 3 Heimrunden (Godi hat auf meine Anfrage hin bereits zugesagt – vielen Dank!), als Ball"jungen" oder einfach als Zuschauer. Die Daten könnt ihr aus dem beigelegten Terminkalender entnehmen. Eine Verschiebung ist allerdings nie auszuschliessen!

Auf Antrag unseres inoffiziellen Trainers Mäx wurde ein Teamhöck veranstaltet, wo alle Spieler ihre Spielwünsche und Ziele für den Sommer kundtun konnten. Grossen Lob an Markus, hat sich doch sonst niemand um diese Frage gekümmert. Voraussichtlich werden sich die 1. und 2. Mannschaft wie folgt zusammensetzen:





1. Präsidentenkonferenz 2000 am 3. Februar 2000 in Herisau

Die 1. Präsidentenkonferenz in Herisau ging eigentlich ganz gut über die Bühne. Gleich zu Beginn wurde ich als Vertreter unseres Vereins auf unser Schreiben angesprochen. Rolf Bechtiger lobte unsere Offenheit und unser Anliegen, nicht aber unsere Absicht. Auch Kurt Rohner und Peter Sonnenthaler nahmen Stellung dazu. Peter konnte sich mit unserer Absicht nicht richtig anfreunden und machte einige Vorschläge zur Mitarbeit im Regionalverband, insbesondere in Form eines 1.5-stündigen Leiterkurses. Ich habe ihm die Weiterleitung seines Anliegens versprochen. Markus Meister hat inzwischen mit ihm Kontakt aufgenommen.

Der Zufall wollte es, dass genau an jener PK das Thema Logo zur Sprache kam. Im Monat Februar hat der SATUS Schweiz eine Richtlinie zur möglichen Einbindung des Vereinslogos ins SATUS-Logo abgegeben (ist in der Februar-Ausgabe der SATUS-Zeitung abgebildet). Ich habe Rolf Bechtiger und Kurt Rohner von unseren weiteren Absichten (Logo, Namensänderung) unter 4 Augen informiert und ein mögliches Abweichen von jener Richtlinie angekündigt. Hierzu kam kein negatives Echo. Unsere klaren Absichten scheinen auf „Verständnis“ zu stossen.

Als Vertreter der Faustballer Arbons ergriff Hans die Gelegenheit und intervenierte sofort beim Thema „SATUS Kreuzlingen“. Er erwähnte die ähnliche Situation im Arboner Verein und zeigte sich sehr interessiert bzgl. des weiteren Fortganges der „Sonderbehandlung“ unseres Vereins.

Während der Sitzung wurde mehrmals auf die Vision und das Leitbild des SATUS Bezug genommen. Das Ziel des SATUS ist es nach wie vor Breitensport anzubieten.

Kurt Rohner wollte die Teilnehmenden aufmuntern, die Vereinsmitglieder zur Rückmeldung bzgl. der angebotenen Veranstaltungen zu motivieren. Im Regionalverband möchte man vermehrt auf die Wünsche der Mitglieder Rücksicht nehmen. Der Besuch eines Anlasses auf dem Programm erachtete Rohner als Minimum. Insbesondere für die Jugend seien ausgezeichnete Anlässe aufgelistet. So wurde der Jugendriegentag (Polysportiver Jugend-Tag) vom 28.05.2000 herausgehoben. Es finden spezielle Gruppenwettkämpfe statt (keine Leichtathletik!).

Hallenturnier

Das Hallenturnier 2000 fand dieses Jahr ohne die Kategorie „Mini“ statt. Eine zu geringe Anzahl Anmeldungen verunmöglichte die Durchführung am Sonntag in der Semihalle. Dennoch ging unser Turnier auch dieses Jahr ausgezeichnet über die Bühne. Besten Dank an alle Helferinnen und Helfer (Frauenriege, Wirtschaftsteam und Michel Adam und allen anderen).

Gleich mehrmals mussten am diesjährigen Turnier unsere Spieler einspringen. Am Samstag (Semihalle) bei den Senioren und in der Kategorie B am Sonntag (Egelseehalle), wo sie sogar Platz 3 erreichten. Unsere Schüler hielten sich wacker gegen die oft grösseren und älteren Gegner und erreichten den 5. Platz. Einzelne Junioren, d.h. eigentlich nur einer, Pascal Iseli, „wütete“ im Thurgau-Team mit. Bravo Euch allen.

Ganz besonders möchte ich den beiden Herren Dani Iseli und Wädi Bringolf für die grosse Arbeit im Hintergrund danken.

Unser Turnier soll in den Folgejahren wieder am 2. Wochenende im März stattfinden. Die schrumpfende Teilnehmerzahl soll uns aber darauf hinweisen, dass wir unsere Veranstaltung wieder attraktiver erscheinen lassen müssen. Vorschläge nehme ich gerne entgegen. 2002 findet unser 50. Hallenturnier statt !!!

Burgerfeld

Am Montag, 21. Februar 2000, lud unser Schulpräsident, Jürg Schenkel, die im Sommer auf dem Burgerfeld trainierenden Vereine zu einer Belegungssitzung ins Schulpräsidium ein. Mäx und ich vertraten die SATUS-Faustballe. Auf der Traktandenliste waren u.a. die Benutzer- und Belegungsplanung für den kommenden Sommer aufgeführt. Sonderfall hier: FC Kreuzlingen. Es wurde vereinbart, dass ein visuell gestalteter Belegungsplan für Dauerbenutzer erarbeitet werden soll, der alle Ansprüchen gerecht vertritt. Stellt sich nur die Frage, wie sich der Rasen bei einer pausenlosen Besetzung erholen soll. Erstaunlich auch, dass die Idee der Visualisierung der Belegung erst jetzt ins Auge gefasst wurde... Angeblich (gem. Aussage von J. Schenkel vom 28.03.2000) sei die Ausarbeitung nun im Gange.

Die Vereine als solche sollen über die Durchführung einer Veranstaltung bei zweifelhafter Witterung selbst entscheiden. Im Zweifelsfall können die Herren Schenkel (Schulpräsident), Lehmann (Stadt) oder Engeler (Gärtner) konsultiert werden. Für grössere Schäden sollen die Vereine dann auch zur Rechenschaft gezogen werden können und den Schaden finanziell tragen! Für das Training vom Dienstag hat Mäx jeweils 2/3 des Rasenfeldes für uns raus geholt. Freitags im gewohnten Mass.

Weitere Themen auf der Traktandenliste waren die Sauberkeit und Ordnung, u.a. in den Garderoben, sowie das Problem der Parkplätze. Den Frauengarderoben soll von nun an Rechnung getragen werden. Zu den Parkplätzen des Burgerfeldes gehören lediglich jene auf dem Kiesplatz. Diese sollen durch Autoplaketten den Trainierenden (also uns) vorbehalten bleiben. Die Stromeyer-Parkplätze gehören nicht dazu. Für die Benützung dieser Parkplätze ist ein Entgelt zu entrichten. Die Stadt übernimmt die Aufgabe eine alternative Benützungsvariante ab 19 Uhr mit Herrn Stromeyer zu besprechen. Auch hier habe ich seither nichts mehr gehört.

Verschiedenes

Ende Februar war ich zur GV der Frauenriege eingeladen. Diesmal konnte ich im Lotto leider nichts gewinnen... Das Thema Finanzen sorgte für grossen Gesprächsstoff. Insbesondere um die Beiträge der Seniorinnen an die Frauenriege wurde debattiert. Ich kann auf eine interessante und gut organisierte GV zurückblicken. Danke nochmals für die Einladung.

An der Delegiertenversammlung vom Samstag, 11. März 2000, vertraten den Verein freundlicherweise unsere beiden Senioren Godi Lanz und Emil Schoch. Besten Dank!

Bezüglich eines möglichen Alternativstandortes für unseren Schaukasten im Egelsee habe ich bis heute keine Nachricht erhalten (Gesuch im Dezember 1999 eingegeben). Die Prüfung unseres Anliegens durch den Schulpräsidenten, Jürg Schenkel, lässt auf sich warten...

Logo und Trainer

Bis Ende März 2000 sollte der „Feinschliff“ für die vom Vorstand ausgewählten Logos erfolgen (durch mich). Leider konnte ich diesen Termin nicht einhalten. Ob nun mit der Beschaffung eines Vereinstrainingsanzuges auf eine Fertigstellung des Logos gewartet werden soll, ist zu diskutieren. Benno hat mich zurecht auf eine Alternative hingewiesen. Gebt mir bitte ein Feedback!

3. Satz:

offizielles Info-Blatt des Satus
Kreuzlingen.

Ausgabe 02, April 2000

Adresse der Redaktion:

Wernher Brucks
Sihlramtstrasse 17
8002 Zürich
wbrucks@cl.unizh.ch

Beiträge:

Antonio Miano